

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Klassische Altertumskunde der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Klassische Philologie, insbes. Gräzistik (100 %, unbefristet)

mit dem thematischen Schwerpunkt „Production and Transfer of Knowledge“ zu besetzen.

Die Professur gehört im Institut für Klassische Altertumskunde zu einem Verbund mit den Fächern Latinistik, Alte Geschichte, Klassische Archäologie sowie Mittel- und Neulatein und der Didaktik der Alten Sprachen. Sie bildet zugleich eine **Kernprofessur des Exzellenzclusters EXC 2150 „ROOTS – Social, Environmental and Cultural Connectivity in Past Societies“ im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder**, insbes. Subcluster 3: Knowledge ROOTS: Innovation, Cognition and Technology (Näheres auf <http://www.jma.uni-kiel.de/en/roots>). Als Professur für Gräzistik mit dem thematischen Schwerpunkt „Production and Transfer of Knowledge“ wird sie zugleich die Forschung des Exzellenzclusters verstärken und die einschlägigen Studiengänge der Gräzistik betreuen, während der laufenden Förderphase zusammen mit der bestehenden Professur Gräzistik (Prof. Dr. Lutz Käppel), danach als alleinige Fachvertretung. Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber muss daher sowohl das Fach Gräzistik in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite vertreten und mindestens einen Schwerpunkt in der griechischen Literatur zwischen Homer und Hellenismus vorweisen als auch einen ausgewiesenen Forschungsschwerpunkt im Themenfeld „Production and Transfer of Knowledge“ im Bereich der Kulturen der klassischen Antike, insbesondere Griechenland besitzen.

Besonders mit Blick auf die erwartete Mitarbeit im Exzellenzcluster ROOTS ist eine Expertise in möglichst vielen der folgenden Themenfelder und Methoden wünschenswert:

- Theorie und Praxis von Produktion, Konzeptionalisierung, Operationalisierung und Transfer expliziten und/oder impliziten Wissens im Medium der antiken griechischen schriftlichen Überlieferung;
- Antike Wissenschaftsgeschichte;
- Text und materielle Kultur (z. B. Papyrologie, Kodikologie etc.);
- Komparatistik (regional und diachron; unter Einbeziehung von Konzepten von Fachliteratur, literarischen Formen, Rhetorik etc.);

Forschungen zur Produktion und Rolle von Wissen im Kräftefeld zwischen (natürlicher) Umwelt und kulturellen Kontexten sind dabei zentral.

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber bei der Entwicklung von inter- und transdisziplinären Projekten der Wissensforschung im Rahmen von ROOTS und darüber hinaus eine zentrale Rolle spielt und sich entsprechend in den Forschungsschwerpunkt „Gesellschaft, Kultur, Umwelt im Wandel“ an der Christian-Albrechts-Universität (SECC: Social, Environmental, Cultural Change), respektive in die Johanna-Mestorf-Akademie, aber auch andere Forschungsinitiativen, insbesondere der Philosophischen Fakultät, einbringt. Zum Anforderungsprofil gehört weiterhin die Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen. In der Lehre trägt die künftige Stelleninhaberin/der künftige Stelleninhaber dazu bei, den auszubauenden Schwerpunkt der „Knowledge Studies“ in international sichtbaren Lehrprogrammen zu vernetzen.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Masterstudium der Klassischen Philologie oder ein vergleichbarer Abschluss, eine facheinschlägige, qualifizierte Promotion (mindestens magna cum laude oder ein vergleichbares Prädikat) und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation im Fach Klassische Philologie/Gräzistik, eine Juniorprofessur oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachzuweisen sind. Die Beherrschung sowohl der englischen Sprache (Forschung und ggf. Lehre) als auch der deutschen Sprache für Lehre, Forschung und Gremienarbeit werden vorausgesetzt. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet. Ebenso wird die Bereitschaft zur Mitarbeit im interdisziplinären Feld von Geistes-, Natur- und Lebenswissenschaften an der CAU Kiel und in der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **25.11.2019** (vorzugsweise in elektronischer Form an bewerbungen@philfak.uni-kiel.de) erbeten an den **Dekan der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel**.



Kiel University intends to attract more qualified women for professorships.

The Institute of Classical Studies of the Faculty of Humanities at the Christian-Albrechts-Universität zu Kiel seeks a

Professor of Classics, especially Greek Literature (W3, 100 %, permanent)

with a special focus on the „Production and Transfer of Knowledge.“

At the Institute of Classical Studies the professorship belongs to a group of classical disciplines including Latin, Ancient History, Classical Archaeology, Medieval and Early Modern Latin and Didactics of Ancient Languages. At the same time it will be a **core professorship of the Cluster of Excellence EXC 2150 „ROOTS – Social, Environmental and Cultural Connectivity in Past Societies“ in the Excellence Strategy of the Federal and State Governments of Germany**, especially Subcluster 3: Knowledge ROOTS: Innovation, Cognition and Technology (for further details see <http://www.jma.uni-kiel.de/en/roots>). As a professorship for Greek Literature with a special focus on the „Production and Transfer of Knowledge“ it will strengthen the research agenda of the cluster of excellence and also be part of the teaching programs of Greek. At first, during the funding period of ROOTS, the new colleague will cooperate with the existing professorship of Greek (Prof. Dr. Lutz Käppel), after that they will be the only full professor of Greek in the department. Therefore the candidate has to cover the discipline of Classics/Greek as a whole with at least one research focus in Greek literature between Homer and Hellenistic literature. In addition to that a further research focus in the field of „Production and Transfer of Knowledge in classical cultures“, especially Greece, is required.

Especially referring to the participation in the cluster of excellence, ROOTS, an expertise in one or more of the following research fields or methods is welcome:

- theory and practice of production, conceptualization, operationalization and transfer of explicit and/or implicit knowledge in the medium of the ancient Greek written tradition
- History of ancient Science
- Text and material culture (Papyrology, Codicology etc.)
- Comparative Studies (regional and diachronic, including concepts of ancient scientific literature, rhetoric etc.)

Research on the production and significance of knowledge between (natural) environment and cultural contexts will be central for the position within ROOTS.

Requirements: MA in Classics (or equivalent), a qualified pertinent PhD and additional research performance (Habilitation in Klassischer Philologie/Griechisch, Junior Professorship, or equivalent). English and German proficiency to conduct research, teaching, and administration. Experience in third party funding. Interest in participation in interdisciplinary research in the fields of humanities as well as natural and life sciences at CAU. Service in administrative committees.

The position has been opened with respect to Art. § 61 and § 63 Section 1 of the Higher Education Act of the State of Schleswig-Holstein. For additional information about the position please contact Prof. Dr. Timo Felber (Dean) or Prof. Dr. Johannes Müller (ROOTS).

CAU Kiel wishes to increase the number of female scientists in faculty positions and encourages applications from qualified women. Female applicants will be given priority if their qualifications and achievements are equal to those of male applicants. Applications from scientists with disabilities will be given priority in case of equal qualifications. We explicitly encourage candidates with a migration background to apply. Please refrain from submitting photographs.

Applications in German or English including CV, certificates of academic degrees, list of publications, information on teaching experience, a list of grants awarded together with private and academic postal and email-addresses and telephone numbers must be submitted by **November 25th, 2019** to the **Dean of the Philosophical Faculty, Christian-Albrechts-Universität, 24098 Kiel, Germany**. Please send your application preferably in a single PDF-file via email to bewerbungen@philfak.uni-kiel.de.

